



Rundbrief I/2021

Dr. Ni./Pl.

Februar 2021

Mitgliederversammlung

des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V.

und

des Milcherzeugerrings Oberpfalz e. V.

am
Freitag, den 05. März 2021, 9:30 Uhr,

in
der Gaststätte im Tierzuchtzentrum Schwandorf

Liebe Mitglieder,

die diesjährige gemeinsame Mitgliederversammlung des Rinderzuchtverbandes und des Milcherzeugerrings Oberpfalz, die für Freitag, 05. März 2021 geplant war, muss wegen der Corona-Pandemie verschoben werden. Sobald es die Situation zulässt, wird sie nachgeholt.

Die Zahl der Neuinfektionen geht langsam zurück. Wir müssen alle zusammen durchhalten. Bleiben Sie gesund.

Großviehauktionen

Auktion	Bullen		Jungkühe			Kalbinnen	
	verk. Stck.	Ø-Preis € netto	verk. Stck.	Ø-Preis € netto	Höchstpreis € netto	verk. Stck.	Ø-Preis € netto
09.09.2020	4	2.713,-	59	1.714,-	2.080,-	1	1.540,-
07.10.2020	3	1.967,-	42	1.745,-	2.060,-	-	-
04.11.2020	16	3.444,-	64	1.611,-	1.960,-	-	-
09.12.2020	5	2.620,-	47	1.767,-	2.100,-	-	-
13.01.2021	3	2.083,-	72	1.786,-	2.080,-	1	1.480,-
10.02.2021	6	2.575,-	62	1.745,-	2.100,-	-	-

Trotz der Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie laufen die Märkte weiter. Bitte beachten Sie auch immer das Hygienekonzept des Verbandes. Wir dürfen nicht durch leichtsinniges Handeln die Abhaltung der Märkte gefährden. Nur Kaufinteressenten dürfen in die Halle und auf den markierten Plätzen Platz nehmen. Sehr gut sind die Preise für die Jungkühe. Sie bewegen sich mit Ausnahme des Novembermarktes deutlich über 1.700,- €.

Kälbervermarktung

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Enthornung aller Verkaufskälber!

Versteigerungen

Auktion	männliche Nutzkälber			weibliche Zuchtkälber		
	verk. Stck.	Ø-Gewicht kg	Ø-Preis €/kg brutto	verk. Stck.	Ø-Gewicht kg	Ø-Preis €/kg brutto
24.08.2020	66	94	5,68	-	-	-
07./09.09.2020	56	90	5,99	101	101	3,38
21.09.2020	57	88	5,50	-	-	-
05./07.10.2020	64	93	4,97	90	96	3,16
19.10.2020	48	91	5,02	-	-	-
02./04.11.2020	55	91	4,25	85	91	3,11
23.11.2020	71	91	5,13	-	-	-
07./09.12.2020	51	89	5,10	94	100	3,67
21.12.2020	58	90	4,73	-	-	-
11./13.01.2021	70	89	4,97	110	100	3,27
25.01.2021	34	88	4,87	-	-	-
08./10.02.2021	39	93	4,92	72	96	3,07

Seit Sommer sind die Preise für männliche Zuchtkälber deutlich gefallen. Sie haben sich derzeit etwas stabilisiert, aber das Niveau des Sommers wurde nicht mehr erreicht. Im Februar wurde die 5 €-Grenze bei den männlichen Nutzkälbern fast erreicht.

Weibliche Zuchtkälber schwanken je nach Angebotsmenge und Zuchtqualität im Preis.

Kälber-Festvermarktung

Im letzten Quartal des Jahres 2020 wurden über die Festvermarktung des RZO 4.567 männliche und 267 weibliche Mastkälber sowie 6 männliche Fresser vermarktet. Während im November der Preis/kg für männliche Kälber bei knapp über 5,- € lag, brach er im November auf 4,50 €/kg ein, erholte sich aber zum Ende des Monats hin wieder. Auch im Dezember ergab sich ein Preis von rund 5,- €/kg für ein männliches Kalb. Der Preis für weibliche war relativ konstant bei 2,40 bis 2,50 €/kg.

Zum Jahresanfang 2021 entwickelte sich ein Preis von über 5,- €/kg für männliche Kälber.

Der Absatz zu leichter oder mangelhaft entwickelter Kälber bereitet nach wie vor Schwierigkeiten. Hier muss mit Preisabschlägen gerechnet werden.

Export

Durch mehrere Gerichtsurteile in Bayern wurde zuletzt Klarheit darüber hergestellt, wie Exporte von Zuchtrindern abzufertigen sind. Die Gerichte bestätigen übereinstimmend, dass das höherrangige Bundes- oder EU-Recht geltend und anzuwenden ist. Darüber hinausgehende Verordnungen oder Erlasse von Landesministerien sind rechtswidrig.

Dies bedeutet, dass die tierseuchenrechtlichen Vorlauf-Atteste von den Veterinärämtern am Sitz des ursprünglichen Tierhalters, bei dem die Tiere angekauft wurden (= landwirtschaftliche Betriebe) auszustellen sind. Die Prüfung beschränkt sich hierbei nur auf die tierseuchenrechtlichen Fragen.

Bei einem geplanten Transport von Tieren von einer Sammelstelle aus in andere EU-Mitgliedsstaaten ist das Veterinäramt am Sitz der Sammelstelle für die Prüfung der tierschutzrechtlichen Fragen des Transportes zuständig. Verbleiben die Tiere im EU-Mitgliedsstaat für mehr als 48 Stunden am angegebenen Bestimmungsort, so ist die Prüfung auf diesen Transport beschränkt. Ein evtl. weiterer Transport in andere Länder zu einem späteren Zeitpunkt ist hierbei nicht Gegenstand der Prüfung.

Derzeit liegen uns mehrere Anfragen von Exportfirmen zum Ankauf von sicher tragenden Kalbinnen vor. Falls Sie überzählige Tiere haben, melden Sie diese bitte bei uns an. Die Tiere werden in der Regel von unseren Mitarbeitern auf den Betrieben besichtigt. Dieser kann dann auch nähere Angaben machen.

Förderung Typisierung

In der Beiratssitzung am 20.11.2020 wurde die Fortsetzung der Förderung der Typisierung beschlossen. Es gibt also weiterhin 5 € je männlichen und weiblichen Kandidaten Zuschuss von Seiten des Verbandes. Es gibt keine zahlenmäßige Beschränkung und jeder Züchter ist frei bei der Auswahl der Tiere.

Förderung Embryotransfer

Im letzten Zuchtjahr wurden 55 Embryotransfers in der Oberpfalz gefördert. Die genauen Bedingungen finden Sie auf Seite 35 im letzten Mitteilungsblatt. Auch bei uns ist der Schwerpunkt bei den Jungrindern. Ziel ist, mehr gut typisierte Jungrinder zu spülen. Sprechen Sie Ihren Fachberater an.

Abstammungsüberprüfung für Besamungsbullen

Bisher wurde die Abstammungsüberprüfung der an die Besamung verkauften Bullen mittels einer Haarprobe, die am Markt gezogen wurde, und eine folgende DNA-Untersuchung durchgeführt. Zukünftig wird auch hier auf die Untersuchung mittels SNP's umgestellt. Wo die Probe gezogen wird, ist noch nicht geklärt (derzeit am Markt).

KRZG/BZG-Versammlungen

Die KRZG/BZG-Versammlungen im Januar wurden in der Oberpfalz alle wegen der Corona-Pandemie abgesagt. Einen verkürzten fachlichen Vortrag finden Sie im Internet auf der Homepage des Verbandes:

www.rinderzucht-oberpfalz.de

unter „Aktuelles“ - Jahreshauptversammlungen KRZG-BZG.

Ob wir die Versammlungen nachholen können ist derzeit unklar. Wir werden auf jeden Fall versuchen, eine Ehrung der Züchter in irgendeiner Form durchzuführen. Wir versuchen auch, dann in der Presse präsent zu sein.

Unter „Aktuelles“ finden Sie auch im Punkt „Gebietsversammlungen“ zwei Vorträge über die Vermark-

tungszahlen und über die Zucht, da auch die Gebietsversammlungen nicht stattfinden konnten.

Lehrfahrten

Die üblicherweise Ende des Winters stattfindenden Lehrfahrten sind derzeit schwierig zu planen. Beachten Sie dazu Hinweise auf der Homepage des Verbandes.

Weibliche Lernstichprobe

Die Betriebe (42 Stück) in der Oberpfalz, die teilnehmen, sind voller Tatendrang und melden laufend neue Kälber und in ProGesund. Besten Dank dafür. Frau Weingut hat alle Betriebe im Herbst angefahren. Nehmen Sie bitte telefonisch Kontakt mit ihr auf, falls es Probleme oder Fragen geben sollte.

Märkte und Corona-Pandemie

Der Januar- und Februarmarkt wurde unter Einhaltung der strikten Hygieneregeln gehalten. Wichtig ist, dass alle (Verkäufer, Käufer, Mitarbeiter) die Abstandsregeln einhalten. Besuche, auch mit Kindern, sind derzeit nicht möglich. Nur reine Kaufinteressenten dürfen in die Halle. Beachten Sie bitte diese Regeln, um nicht die Durchführung des Marktes zu gefährden.

Online-Tierschau der bayerischen Jungzüchter

Der Landesverband Bayerischer Jungzüchter führt eine Online-Tierschau durch. Nähere Infos auf der Homepage der Jungzüchter (www.jungzuechter-bayern.de).

Es ist ein Video mit 30 sec. Länge mit Kuh und Vorführer einzuschicken. Als Preisrichter fungiert Ferdinand Haas aus der Steiermark. Die Tiere müssen sauber gefittet werden.

Testlauf Single-Step

Ende Januar wurden die neuen Zuchtwerte aus dem Testlauf Single-Step an die Züchter übermittelt. Das Fachzentrum Rinderzucht führt am Montag, den 01.03.2021 um 19:30 Uhr eine Aufklärungsveranstaltung zum Testlauf als Webex-Onlineversammlung durch.

Anmeldungen bitte unter:

www.aelf-sd.bayern.de (auf der Startseite).

Es gab durch den Testlauf große Veränderungen in den Zuchtwerten. Die aktuellen Empfehlungen für die gezielte Paarung (unter Einarbeitung der Testlaufergebnisse) finden Sie unter:

www.rinderzucht-oberpfalz.de

unter Zucht - Bullenempfehlungen - Gezielte Paarung.

Wie haben sich die Zuchtwerte der Besamungsbullen auf unserer „Ohne-Sorge-Liste“ verändert?

Die geprüften Bullen haben im Durchschnitt etwas verloren, allerdings mit Unterschieden.

Gut zugelegt haben „Irregut PS“, „Waterloo“ und „Milkenium“. Vor allem „Irregut PS“ hat sich auf sehr hohem Niveau nochmals gesteigert. Im Milchwert ist er mit MW 135 fleckviehweit bei den positiv geprüften Bullen unerreicht. Bei der Anpaarung ist die Strichplatzierung vorne zu beachten. Hier „passt“ er z.B. auf Nachkommen der Bullen Hutera, Reumut und Romel, die meist eine optimale Strichplatzierung haben. Im

Gesamtzuchtwert stärker verloren haben „Monumental“ und „Paletti“.

Die genomischen Jungvererber haben im Durchschnitt im Gesamtzuchtwert stark dazugewonnen. So haben sich „Hamlet Pp“ und „Easy“ extrem stark auf GZW 147 bzw. 146 gesteigert. Insgesamt sind alle genomischen Jungvererber auf unserer Liste nach wie vor sehr empfehlenswert.

Bei allen Veränderungen durch das Single-Step-Verfahren bleiben fast alle Bullen auf der „Ohne-Sorge-Liste“ auch bei leichten Zuchtwertverlusten einiger geprüfter Bullen absolut empfehlenswert. Nach diesem Testlauf im Single-Step-Verfahren laufen bei der April-Zuchtwertschätzung auch die offiziellen Zuchtwerte nach diesem Verfahren.

Fehlerteufel im Mitteilungsblatt 2020

Im letzten Mitteilungsblatt hat sich bei den Spitzen-Betrieben im Landkreis Schwandorf der Fehlerteufel eingeschlichen. Wir bitten, dies zu entschuldigen. Deshalb werden die Betriebe in diesem Rundbrief nochmal richtig abgebildet:

Spitzen-Betriebe im Landkreis Schwandorf – Rasse Fleckvieh

- geordnet nach Fett- und Eiweiß-kg -

Betrieb	Wohnort	Milch-kg	Fett- u. Eiweiß-kg	Fett-%	Eiweiß-%
Piehler Markus GbR	Wolfsbach	11373	901,8	4,35	3,58
Scherr Ludwig	Berg	10669	886,5	4,57	3,74
Geisler Michael jun.	Untermainsbach	11729	870,4	3,94	3,48
Wendl Josef	Kemnath	10818	846,0	4,30	3,52
Bierler Josef	Grafenricht	10559	837,2	4,29	3,63
Zimmermann Michael	Pischdorf	10647	836,8	4,30	3,56
Müller Johann GbR	Köttlitz	9837	826,6	4,89	3,51
Blödt Wolfgang	Trichenricht	9991	814,6	4,44	3,72
Meier Johannes und Teresa	Laubenhof	9843	814,4	4,70	3,57
Ippisch Johann	Bubenhof	10535	811,8	4,24	3,47
Rieger Johann	Krandorf	10442	805,7	4,07	3,65
Ziegler Joh. u. Chr. GbR	Albenried	10350	799,2	4,22	3,50
Almenhof GbR	Almenhof	10247	798,4	4,24	3,56
Graf Ulrich	Sallach	10133	796,2	4,28	3,58
Hetzenecker Elisabeth	Neuried	10307	790,0	4,06	3,61
Lottner GbR	Wagnern	10420	789,3	3,99	3,59
Sorgenfrei Johann	Gaisthal	9913	783,4	4,37	3,54
Schießlhof GbR	Fuhrn	9921	775,1	4,28	3,53
Uschold Hermann	Rottendorf	10304	772,7	3,95	3,55
Mayer Martin	Haarhof	9908	769,7	4,21	3,56
Hösl Johann	Hof	10293	766,5	4,02	3,43

Ihr Rinderzuchtverband